

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Wasbek**

am Mittwoch, dem 14.10.2015

im Gemeindezentrum, Hauptstr. 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:08 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

in Vertretung

Herr Klaus Dahmke
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Thomas Omnitz
Herr Manfred Saggau
Herr Michael Rohwer (ab 20:15 Uhr)

Außerdem Anwesend

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte
Frau Ulrike Tuskowski (ab 19:50)
GV Peter Mohr
2 Zuhörer

von der Verwaltung

Herr Matthias Kruse

Entschuldigt:

Herr Uwe Pauschardt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 14.10.2015
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.09.2015
5. Information über die am 16.09.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2015, Anlage
Vorlage: 0035 / 2013 / DS
10. Haushaltsplanung 2016
Erste Vorberatung des Entwurfs des Haushaltsplans
Anlage: Haushaltsplan 2016 (Entwurf)
11. Einwohnerfragestunde II
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Hollerbuhl eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zum Sitzungsbeginn fehlen entschuldigt Herr Pauschardt und Herr Rohwer. In Vertretung für Herrn Pauschardt ist Herr Saggau anwesend. Damit sind vier Ausschussmitglieder zum Sitzungsbeginn anwesend und als Ausschuss beschlussfähig.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 14.10.2015
-----	--

Keine; sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt die Tagesordnungspunkte (TOPe) 13 bis 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschluss: 4 Ja-Stimmen (einstimmig).

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.09.2015
-----	---

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift; sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

5 .	Information über die am 16.09.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Es wurden am 16.09.2015 keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Hollerbuhl berichtet, dass hinsichtlich möglicher Fördermittel des Bundes für die Sporthalle inzwischen Details bekannt sind. Die Förderquote liegt bei 45% der Investitionssumme. Das Gesamtvolumen des Förderpakets beträgt 500 Millionen Euro und ist auf 3 Jahre angelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Omnitz erklärt Herr Hollerbuhl, dass die Förderung keiner Staffelung unterliegt. Lediglich Kommunen mit Haushaltsnotlagen erhalten im Einzelfall 90% Förderung.

Hinsichtlich der Haushaltsentwicklung im Jahr 2015, lassen die aktuellen Zahlen zurzeit ein positives Ergebnis erwarten.

Die Nachfrage von Herrn Omnitz, worauf die positive Entwicklung zurückzuführen ist, wird von Herrn Hollerbuhl dahingehend beantwortet, dass vereinzelte Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zu dieser Entwicklung beitragen.

Herr Bürgermeister Rohloff spricht dem Anwesenden Herrn Klaus Eggers nochmal seinen persönlichen und den herzlichen Dank der Gemeinde aus, für die Stiftung und Fertigung der Gedenktafel an der Eiche, welche anlässlich der Wiedervereinigung gepflanzt wurde.

Die Tafel wurde zum 25. Jahrestag der Wiedervereinigung vom Bürgermeister und Herrn Eggers eingeweiht.

Hinsichtlich der Flüchtlingsunterbringung, erläutert Bürgermeister Rohloff, dass die Zahlen auch in Wasbek weiter steigen. Aktuell sind inklusive der fünf Personen, die Ende Oktober untergebracht werden, 27 Asylsuchende Personen in Wasbek untergebracht. Das aktuell geplante Soll für Wasbek liegt bei 42 Personen.

Vor diesem Hintergrund bittet der Bürgermeister nach wie vor möglichen, freien Wohnraum bei ihm zu melden um die Unterbringung auch zukünftig gewährleisten zu können.

Des Weiteren berichtet Herr Rohloff in diesem Zusammenhang über das Gipfeltreffen der Gemeinden und Ämter beim Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu diesem Thema. Im Vergleich zu anderen Gemeinden geht Wasbek momentan gut mit der Situation um und erfüllt eine der höchsten Aufnahmequoten im Kreis.

Herr Dahmke merkt dazu an, dass einige Gemeinden gar keine Asylsuchenden bisher aufgenommen haben.

Herr Rohloff erklärt dies damit, dass diese Gemeinden ihre Quoten über ihre Amtszugehörigkeit erfüllen. Dadurch, dass Wasbek amtsfrei ist, gilt diese Regelung hier nicht.

Herr Dahmke bekundet seine Freude über die bisherige gute und dezentrale Unterbringung der Asylsuchenden und deren Integration. Diese gute Arbeit der Gemeinde wird seiner Meinung nach auch über die Gemeindegrenzen hinaus wahrgenommen, wie ein Bericht im Bauernblatt belege.

Hinsichtlich der Integration der Asylsuchenden bedankt sich Herr Rohloff herzlich beim Freundeskreis "Flüchtlinge", welcher erheblich zur Integration beiträgt. Die bisherige Entwicklung stimmt ihn positiv, dass auch zukünftige Herausforderungen gemeistert werden.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Herr Hanisch gibt an, dass der Menübaum auf der Internetpräsenz der Gemeinde Wasbek nach wie vor nicht funktioniert.

Herr Rohloff teilt mit, dass diese Problematik bei Frau Stolten von der Stadt Neumünster bereits bekannt ist und nach einer Problemlösung gesucht wird.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Herr Omnitz lobt die wieder aufbereitete Präsentationstafel des Gewerbevereins am Anfang der Hauptstraße, an welcher sich Wasbeker Firmen mit Ihrem Schild werblich präsentieren können. Allerdings hat er Sorge, dass diese ohne Schutz zum Opfer von Vandalismus werden könnte und schlägt vor diesem mit einer Glasscheibe vorzubeugen.

Herr Mohr ergänzt, dass diesbezüglich bereits Gespräche stattgefunden haben, die ergaben, dass der Schutz dieser Tafel nicht ganz einfach zu bewerkstelligen sei, da spezielles Glas notwendig wäre.

Herr Hollerbuhl sagt zu die Anregung trotzdem nochmal an den Gewerbeverein weiterzuleiten.

Herr Omnitz regt an, die Dezember-Sitzung der Gemeindevertretung frühzeitiger zu beginnen, da ansonsten das anschließende Essen der Gemeindevertretung relativ spät stattfindet.

Bürgermeister Rohloff nimmt die Anregung eines früheren Sitzungsbeginns mit auf.

9 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2015, Anlage Vorlage: 0035/2013/DS
-----	---

Herr Hollerbuhl führt in die Vorlage ein.

Ergänzend erläutert Herr Bürgermeister Rohloff einen Teil der außerplanmäßigen Ausgaben.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Zustimmung der überplanmäßigen Ausgaben gem. Drucksache 0035/2013/DS zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt zu besserer Übersicht der überplanmäßigen Ausgaben, diese wenn möglich zur nächsten BPA-Sitzung, ansonsten zur HFA-Sitzung detailliert aufzulisten.

Beschluss: 4 Ja-Stimmen (einstimmig).

10 .	Haushaltsplanung 2016 Erste Vorberatung des Entwurfs des Haushaltsplans Anlage: Haushaltsplan 2016 (Entwurf)
------	--

Herr Hollerbuhl führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert anschließend einige Haushaltstellen des Entwurfs genauer. Dazu erfolgen zum Teil Nachfragen, welche größtenteils durch den Ausschussvorsitzenden beantwortet werden.

Verwaltungshaushalt:

Seite 1 – (HHSt. 3.00000.40100 „Sitzungsgelder“): Die Gleichstellungsbeauftragte soll zukünftig als Aufwandsentschädigung ein Sitzungsgeld erhalten. Des Weiteren ist geplant, den Beauftragten der Geschwindigkeitsmessenanlage eine jährliche Anerkennung für ihre Arbeit zukommen zu lassen.

Seite 1 – (HHSt. 3.00000.60200 „Jahresempfang“): Die Kosten sollen zukünftig nicht immer weiter steigen, auch wenn die rege Beteiligung erfreulich ist. Daher erfolgt hier keine weitere Erhöhung des Ansatzes.

Seite 1 – (HHSt. 3.02000.65500 „Gerichtskosten“): Letzte Rate für Vergleich bei Ausamtung in 2015 erfolgt, daher erhebliche Reduzierung des Ansatzes möglich.

Seite 2 – (HHSt. 3.11200.10000 „Straßenverkehrswesen – Verwaltungsgebühren“): Durch Ausweitung der Erhebung von Verwaltungsgebühren auf den Bereich des Tiefbau, werden hier höhere Einnahmen als in der Vergangenheit erwartet.

Seite 3 – (HHSt. 3.13000.55000 „Haltung von Fahrzeugen“): Mit der Ansatzserhöhung wurde der Einbau der neu zu beschaffenden Digitalfunkgeräte in die FFW-Fahrzeuge berücksichtigt.

Seite 3 – (HHSt. 3.29000.63900 „Schülerbeförderung“): Durch versäumte Abrechnungen des Kreises seit 2010 entstehen Nachforderungen. An die Verwaltung wird die Frage gerichtet, ob solche Ansprüche der Verjährung unterliegen. Dies wird recherchiert.

Seite 4 – (HHSt. 3.35200.67700 „Kosten Fahrbücherei“): Anstieg erfolgt, da die Kosten anhängig sind von der Einwohnerzahl.

Seite 4 – (HHSt. 3.42000.16100 und 79100 „Leistungen nach dem AsylBLG“): Aufgrund von Erstattungen seitens des Bundes handelt es sich hierbei um durchlaufende Posten.

Seite 4 – (HHSt. 3.46400.16200 und 67200 „Tageseinrichtungen für Kinder“): Hierbei handelt es sich um Platzhalter, welche als Haushaltsstelle notwendig sind, allerdings ist es ausreichend wenn der Ansatz hier 100 € beträgt.

Seite 5 – (HHSt. 3.56000.53000 „Nutzungsentschädigung für Turnhalle“): Der Ansatz bleibt vorerst erhalten.

Seite 5 – (HHSt. 3.58000.41600 „Grünflächenunterhaltung - Beschäftigungsentgelte“): Die Vergütung wird nun auf der HHSt. 3.76000.41600 gebucht.

Seite 5 – (HHSt. 3.58000.51010 „Grünflächenunterhaltung - Grünflächenpflege“): Die Erhöhung ist vorgesehen für die Durchforstung des Kirchenwaldes.

Seite 6 – (HHSt. 3.67000.51000 „Unterhaltung Straßenbeleuchtung“): Reduzierung aufgrund sparsamer LED Beleuchtung möglich.

Seite 6 – (HHSt. 3.70000.65200 „Fernmeldegebühren für Pumpstation“): Bedarfsanpassung aufgrund vergangener Jahresergebnisse.

Seite 6 – (HHSt. 3.70000.67200 „Abwasserbeseitigung – Erstattung Verw.-Ausgaben“): Erstattung der Leistungen durch das TBZ der Stadt Neumünster.

Seite 6 - (HHSt. 3.70000.67210 „Erstattung Einleitung Abwasser“): Herr Rohloff erläutert, dass dieses Thema bereits geprüft wird, weil eine erhebliche Diskrepanz zwischen entnommenem Frisch- und eingeleitetem Abwasser besteht. Es war auch bereits Thema der Gemeindevertretung.

Seite 7 – (HHSt. 3.72000.54000 „Bewirtschaftungskosten Grünabfälle“): Liegt hier ggf. eine Fehlbuchung vor? Wenn ja, auf welcher HHSt. wurden die Ausgaben gebucht?

Seite 7 – (HHSt. 3.75000.11000 „Kommunaler Friedhof - Benutzungsgebühren“): Die neue Friedhofssatzung befindet sich in der Ausarbeitung. Herr Rohwer fragt in diesem Zusammenhang ob es stimmt, dass andere Gemeinden planen eigene Friedhöfe zu errichten. Diesbezüglich ist Bürgermeister Rohloff nichts bekannt.

Seite 7 – (HHSt. 3.75000.54020 „Kommunaler Friedhof – Bew. Urnengemeinschaftsgrab“): Der Ansatz beinhaltet die Pflegekosten und die Bepflanzung im Frühjahr 2016.

Seite 7 – (HHSt. 3.75000.67900 „Kommunaler Friedhof – Innere Verrechnungen“): Beinhaltet einen Lohnanteil des Gemeindearbeiters.

Seite 8 – (HHSt. 3.76000.11000 „Benutzungsentgelte versch. Räumlichkeiten“): Dies umfasst die Miete der Märchenbühne.

Seite 8 – (HHSt. 3.76000.53000 „Miete für Unterstellschuppen“): Diese beinhaltet die evtl. Erweiterung des Bauhofes, durch die Anmietung eines gegenüberliegenden Schuppens. Es soll vorab aber noch die Notwendigkeit dieser Erweiterung geprüft werden. Das Thema soll im nächsten Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten behandelt werden.

Die Angaben der Steuern, Zuweisungen und Umlagen basieren derzeit noch auf Zahlen der Vorjahre, da aktuelle Zahlen seitens des Landes bzw. Kreises noch nicht vorliegen.

Vermögenshaushalt:

Seite 11 – (HHSt. 4.13000.93550 „Brandschutz - Feuerwehrfahrzeug“): Ggf. Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens. Zuweisungen des Kreises hierfür noch fraglich.

Seite 11 – (HHSt. 4.56000.95000 „Bau einer Sporthalle“): Gesamtbaukosten für den Bau der geplanten Sporthalle.

Seite 11 – (HHSt. 4.63000.94010 „Gemeindestraßen – Ausbau Straßen und Wege“): Herr Dahmke erkundigt sich nach dem Zusammenhang mit der ähnlichen HHSt. im Verwaltungshaushalt.

Seite 11 – (HHSt. 4.91000.31000 „Entnahme a. d. allgem. Rücklage“): voraussichtlich 400.000 € der Gesamtentnahme sind für den Bau der Sporthalle vorgesehen.

Seite 11 – (HHSt. 4.91000.97700 „Tilgung eines Kredites vom Kreditmarkt“): Tilgung des Kredites für den Bau der Sporthalle.

Abschließend erläutert Herr Hollerbuhl die Entwicklung der allgemeinen Rücklage.

11 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Hollerbuhl weist darauf hin, dass am 31.10.2015 die Vorschlagsfrist für den Ehrenpreis endet. Bis dahin können noch Vorschläge eingereicht werden.

Herr Hollerbuhl schließt die öffentliche Sitzung um 21:08 Uhr.

gez. Michael Hollerbuhl

(Vorsitzender)

gez. Matthias Kruse

(Protokollführer)